

Weitere Zeugeneinvernahme

Nächste Verhandlung gegen Gemeinde Jerzens auf Juli anberaumt

Auch wenn der ehemalige Bürgermeister und Amtsleiter von Jerzens bereits einer neuen Tätigkeit nachgeht, möchte er doch die Umstände zu seiner Entlassung als Amtsleiter geklärt haben. Anfang Mai wurde ein Vertreter der ÖGK einvernommen.

Von Mel Burger

Der ehemalige Amtsleiter und damals auch Bürgermeister von Jerzens prozessiert gegen die Gemeinde Jerzens, da er die Entlassung als Amtsleiter als nicht rechtens sieht. In bereits zwei Verhandlungen wurden die betroffenen Personen sowie der Altbürgermeister und der neue Vertreter der Gemeinde, Johannes Reinstadler, vernommen. Auch Ärzte kamen dabei zu Wort, gilt es doch zu klären, ob der Altbürgermeister sich selbst aus dem Krankenstand entlassen hat dürfen, um einen Genesungsurlaub mit seiner Familie antreten zu können.

FAKTEN UND TATSACHEN. Im Sommer 2024 verbrachte er mit seiner Familie einige Tage in Italien. Sein behandelnder Arzt erklärte vor Gericht, dass er dem Patienten dazu geraten, nicht aber bei der ÖGK vorgesprochen hatte. In der aktuellen Verhandlung ging es darum, die Unterlagen der ÖGK auf Fakten und Daten einzusehen. Der zuständige Vertreter der ÖGK erklärte, dass eine erste Selbstgesundschreibung im Mai von Seiten der ÖGK abgelehnt worden war. Welcher Vertreter der ÖGK das Gespräch mit dem Kläger damals geführt hatte, konnte jedoch nicht mehr eruiert werden.

KEINE EINIGUNG. Beide Anwälte stellten ebenfalls Fragen an den Vertreter der ÖGK. Der Anwalt der Gemeinde Jerzens konnte nicht verstehen, warum solche Daten wie Gespräche mit Patienten nicht protokolliert werden oder zumindest der Gesprächspartner bekannt sei. Im Oberland sind für sol-



Der Termin in Sachen Plattner gegen die Gemeinde Jerzens geht im Juli in die Verlängerung.

RS-Foto: Burger

che Gespräche, ob ein Krankenstand ausgesetzt werden darf oder gar eine Auslandsreise getätigt werden kann, drei Fachpersonen zuständig. Bis zur nächsten Verhandlung wird auf Wunsch des Richters versucht werden, abzuklären, wer das Gespräch mit dem ehemaligen Amtsleiter geführt hat.

NEUER GERICHTSTERMIN. Nach einer genauen Befragung von Seiten des Richters wurden alle Daten, die der Vertreter der ÖGK in seinen Unter-

lagen finden konnte, genaustens festgehalten. Aufgrund fehlender Daten konnte die Sachlage zu den Gesundheitschreibungen, dem Auslandsaufenthalt und der erneuten Krankmeldung nicht lückenlos geklärt werden. Der Richter schloss die einstündige Sitzung mit der Festlegung der nächsten Verhandlung am Gericht auf Mitte Juli. Weitere Zeugen sind zu erwarten, wobei es wahrscheinlich keine außergerichtliche Einigung geben wird, wie es derzeit aussieht.

ROLAND SCHÖPP
KAMINBAU
SYSTEME

Gewerbegebiet 1 · 6433 Ötz
Büro: +43 52 52 - 215 45 · Fax: DW 45
office@rs-kaminbau.at
www.kaminbau-systeme.at

35
JAHRE